

Tagesordnungspunkt:

Darlehen Genossenschaft Lerchenhorst

Beschlussvorschlag:

1. Ein wie im Sachverhalt näher beschriebenes Darlehen in einer Höhe von bis zu 700.000,- € soll der Genossenschaft Lerchenhorst gewährt werden.
2. Die Genossenschaft Lerchenhorst soll im Bereich Hangenfeld eine Unterkunft für Geflüchtete errichten. Sie wird beauftragt, einen Vorschlag zur Umsetzung des Projektes zu erstellen, der dem Rat zur Entscheidung vorgelegt wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Zinseinkünfte zu marktüblichen Konditionen (Darlehen)

Kosten für Architekturleistungen etc. (Unterkunft für Geflüchtete)

Klimatische Auswirkungen:

Keine (Darlehen)

Flächenversiegelung (Unterkunft für Geflüchtete)

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Rat	04.11.2025	öffentlich
Beratungsergebnis		

Vorlage Nr. 149/2025

	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Kohaus

Sachverhalt:

Die Genossenschaft Lerchenhorst verfolgt derzeit konkret drei Projekte. Zwei Mehrfamilienhäuser im Bereich südlich Lerchenhain sind derzeit im Bau. Ein Wohngebäude für Auszubildende in Appelhülsen befindet sich ebenfalls im Bau. Darüber hinaus werden parallel zur Bauleitplanung im Bereich Nikolaus-Groß-Straße die Planungen für das Projekt Wohnen 50+ konkretisiert. Für die Unterkunft für Auszubildende in Appelhülsen besteht ein weiterer Finanzierungsbedarf i.H.v. 700.000,- € aufgrund von Mehrkosten durch ein ungünstiges Zusammenspiel von Förderbedingungen, Baurechtlichen Vorschriften und Lage sowie Zuschnitt des Gebäudes. Dieser soll durch ein marktüblich zu verzinsendes Darlehen zunächst gedeckt werden. Parallel soll die Geschäftsführung der Genossenschaft gemeinsam mit der Verwaltung die Möglichkeit weiterer Fördermittel bzw. Zuschüsse eruieren.

Die Beauftragung der kommunalen Wohnungsbaugenossenschaft mit der Errichtung einer Geflüchtetenunterkunft verbindet fachliche Expertise, wirtschaftliche Effizienz und soziale Verantwortung. Investitionsmittel fließen in bleibende Werte im kommunalen Bestand statt in temporäre Mietzahlungen. Anstelle kostenintensiver Provisorien entsteht eine dauerhafte, perspektivisch flexibel nutzbare Infrastruktur, die Geflüchteten ein würdiges Zuhause bietet, die kommunale Verwaltung entlastet und langfristig bezahlbaren Wohnraum für die Gesamtbevölkerung sichert.

Verfasst:
gez. Kohaus, Stefan

Fachbereichsleitung: